

- U 1 (Titelbild): Unweit meiner Heimat liegt der schöne Markt GARSTEN in Oberösterreich. Im Hintergrund ist das sogenannte „Tote Gebirge“ ersichtlich, eine Bezeichnung, die in keiner Weise zutrifft, denn die dortigen Bewohner erfreuen sich eines äußerst gesunden Status. Man kann die ganze Umgebung als besonders gesundheitsfördernde Landschaft bezeichnen. Ein Beispiel hierfür bin ich selbst, der innerhalb zwei Tagen als völlig gesund aus dem Sanatorium in Graz-Eggenberg im 88. Lebensjahr entlassen wurde.
- U 2: Das Foto der *Silberdistel* (*Carlina acaulis*). Der Stengel dieser Kurzstengeligen hat grundständige Blätter, bilden eine fiederteilige Rosette, stachelig gezähnt. Sie gilt als Wetterprophet. Blüht von Juli bis September und kann selbst in Höhen bis zu 2800 m noch blühend gesehen. Sie spielt auch im Aberglauben mannigfach verschiedene Rollen.
- U 3: Das Foto einer *Alpenscharte* (*Raphaniticum scariosum*), eine Riesenflockenblume. Die grundständigen Blätter sind gestielt, bis 50 cm lang und 15 cm breit. Alle Blätter oberseits kahl, unterseits graufilzig. Blüht von Juli bis September in Höhen von 1400 bis 2500 m.
- U 4: *Scheuchzers Wollgras* (*Eriphorum Scheuchzeriae*). Stengel 20 bis 30 cm, glatt, nur basal kurz beblättert. Blüht in 1500 bis 2900 m Seehöhe. Blüte mit Blütenborsten. Grundständige Blätter, binsenartig, rinnig, glatt, mit brauner Scheide. Blüht von Juni bis September.

Rückschau und die Mitarbeiter-Gemeinschaft

Schon die ersten fünf Jahre des Alpengartenbestandes bezeugten die Erfahrungen, die wir bei den Führungen im Alpengarten Rannach-Graz machen mußten, daß die Herausgabe von „Informationsblättern“ zweckdienlich wäre, aber alsbald wurde in den Gründungssitzungen des Gartenverbandes der Wunsch der Herausgabe einer Zeitschrift gefordert, das Risiko einer Herausgabe aber abgelehnt, zumal nicht alle Gartenverbandsmitglieder „Alpinisten“ waren. Nach mehreren Sitzungen, in denen immer mehr den Leitsatz äußerten, daß wenn man „A“ sagt, auch „B“ sagen muß, erklärte sich der Vorsitzende – und dies war ich – bereit, die Herausgabe der Zeitschrift „Der Alpengarten“ zu übernehmen. Damit wurde aber auch einstimmig das Eigentumsrecht des Herausgebers anerkannt.

Wenngleich nun hiedurch dem Herausgeber aber auch eine schwere finanzielle Belastung bevorstand, so stand sie doch im Zeichen eines günstigen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [19_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bilderdienst. 2](#)